

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erschyn abram. vnd sprach zu ym. Das lant gib ich deynem samē. Vnd er pawet do eyn altar dem herren der im was erschynē. vñ ruffet do an seynen namen. vnd darnach durchgieng er zu dem perg. der do was gegen orient bethel do richt er auff seyn tabernackel. vnd het bethel von dem nydergang der sunnē. vnd hay. von dē auffgang der sunnen. vnd er pawet auch do eynen altar dem herren. vñ ruffet an seynen namē vnd abram stund auff. vnd gieng fürbas. vnd fürgieng zu mittentag. Aber es ward der hunger in dem land. vnd abram stygte ab in egiptē das er do ein pilgram wer. wan der hunger het vberhand genomen in dē lande. Vñ do er was nahent das er eyngieng in egipto. do sprach er zu sarai seynner hauffrawen. Ich hab erkant dz du bist eyn schönes weyb. vnd so dich die egiptyer sehent. so werdē sy sprechē. sy ist sein hauffraw. vñ werden mich erschlahen vnd behalten dich. Darumb ich bit dich. sprich das du seyest meyn Schwester. dz mir wol sey umb deinē willē vñ meyn sel die lebe umb deyn gnade. Darumb do abra was eingegangē in egiptē. dy egiptyer sahen dz weyb. das sy was gar schön. vnd die fürsten die verkündetē das pharaō vñ lobtē sy bey im. vnd das weyb ward bracht in das hauff pharaonis. vñ sy tetten wol abram von iren wegen. vnd im waren schoff vñ ochssen vñ esel. vñ knecht vnd dirnen vnd kemeltyer. vnd der herr geyslet pharaonem mit den grōßten plagē. vñ seyn hauff umb sarai das weyb abram. Vnd pharaō der vordert abra. vñ sprach zu im. Warumb hastu mir nit gesagt dz sy was deyn hauffrawe. Wann was ist das. das du mir hast gethan. umb weliche sache sprachestu. dz sy wer deines Schwester. dz ich mir sy nam zu eynē weyb. Darumb nu sib deyn hauffrawe. nym sy vnd gee. vnd pharaō gebot den mannen vber abram. vnd sye fūrtē in auß. vñ sein weyb vñ alle ding dy er het

### Das XIII. Capitel. Ist

Wie abram vñ lot wider zu hawos komē. vñ wie sy taylten das land. vñ woneten sunderlich mit irē gesynde vnd vihe.

**D**arūb abram der zug auff von egipto er vñ seyn weyb. vñ alle ding dy er het. vñ loth mit im zu dē land gegen mittentag. wan er was gar reich in der besitzung des goldes. vnd des silbers. vnd er keret wider durch den weg von dannē er woz kumen. von mittentag in bethel bis zu der stat

do er zum ersten het gesteckt den tabernackel zwischen bethel vnd hay. an der stat des altars den er zum ersten het gemacht. vnd ruffet do an den namen des herrē. Vñ auch loth der do was mit abram. dem waren hertte der schaff vñ schwaigen vnd tabernackel. vñ dz land mocht sy nit enthaben. das sy woneten beyeinander. Darnach ir habe was vil vnd sy mochten nit wonen gemeynsamlich. vñ dauon wardē krieg zwischen den hirtē der hertte abram vñ loth. Aber in der zeyt chananeus vnd pherefeus die wونتē in dem land. Darumb abram sprach zu loth Ich bitt das nit krieg sey zwischen mir vnd dir vnd zwischen meynen hirtten vnd deynē hirttē wann wir seyn bruder. wann syhe alles land ist vor dir. Ich bit scheyd dich vō mir. Ob du gest zu der lincken. ich halt die rechten. ob du erwest die rechten. so wil ich ziehen zu der lincken Darūb loth hub auff die augen vñ sahe allenthalbē die gegent des iordans. die do alle ward gewessert als das paradeys des herrē. ee dem der herz vmbkeret sodomā vñ gomorram. vnd als egipt den kumendē in segor. Vnd loth der erwelt im die gegent umb dē iordan. vñ schied sich von dē auffgang der sunnen. vñ die brüder schieden sich vō eynander. Abram der wonet in dem lande chanaan. Loth aber der wonet in dē stetten die do waren umb den iordan vñ wont in sodomis. Aber die menschē der sodomiten waren die bösten vnd grosse sunder vor dem herren. Vnd der herr sprach zu abram. nach dem vnd sich loth het geschieden von im. Heb auff deyne augen vnd sihe vō der stat. in der du nun bist. zu mitternacht vnd zu mittentag vñ zu dē auffgang vnd zu dem vndergang. Alles das land. das du schawest. das wil ich dir geben. vñ deynem samē bis ewigklich vnd wil machen deinen samē als den starb der erden. welcher auß den menschē mag zelen den starb der erd der mag auch zelen deynē samē. Stee auff vñ durchgee dz land in die lēnge. vñ in sein weyte. vnd ich wil dirs geben. Darūb abra bewegt seynen tabernackel. er kam vnd wonet bey dem tal mambre. das do ist in hebron. vnd er pawet do eyn altar dem herren.

### Das XIII. Capitel. wie

loth gefangen ward vnd abram in erkōste. vñ alle seyn habe wider gewan vñ vberwand vier künig.